

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Frau

Dort hat er gewohnt, gewirkt – und wie! – Konrad Duden, genannt «der Spatz». War da Herr des Gymnasiums, hat in einem alten, idyllischen Klosterbau griechisch und französisch unterrichtet, bärfig und honest, nur freilich lt. Ueberlieferung mit putzig hoher Fistelstimme. Deswegen Spatz. «Konrad, der Spatz.» Je nun – das mit der Stimme, es sei ihm verziehen. Für seinen Kehlkopf kann keiner! – Jedoch der Mann hatte einen gefährlichen Spleen! Sein fünftes Jahrzehnt verbrachte er mit ungezählten Konferenzen, endlosen, langwierigen, vielfach höchst verstimmbaren Konferenzen. So recht, so gut. Seine Sache! Im Jahre 1880 aber verunzierte er die Welt jählings und ein für allemal, nun – wie soll man es sagen? – er verunzierte die Welt mit sich selber, mit dem DUDEN nämlich, dem gloriosen Rechtschreibebuch der deutschen Sprache.

Bitte, es steinige mich keiner – der Mann ist ehrenwert – sein Andenken ist unsterblich. Zugegeben! Durchaus! Ich huldige seinen Satzungen wie irgend einer. Sie auch, wir alle! Wer's nämlich nicht tut, zählt ganz einfach nicht mit. Also kusch denn, alle miteinander! Hoch und gebietisch, mit der allerimpernientesten Magie, thront über uns allen Konrads Gebot. Und keiner muckt auf, und da ist keiner, der sich's verbäte! Keiner – keiner! Aengstlich, gehorsam und unterwürfig konradelt und dudelt ein jeder sorgfältig und verstohlen vor sich hin, sobald er nur irgend zur Feder greift. Mit h? Ohne h? Klein geschrieben? Groß geschrieben? Lauter Schicksalsfragen! Ich – du – er – wir – ihr – sie: geknechtet auf immer! Konrad, Konrad! – ach Konrad von Hersfeld, mir graut vor Dir! Du, der kleinen Schulkinder straffster Würger. Du aller Lehrer Alp und Hader. Dreh Dich im Grab um, alter Magister. So den freien Menschengeist zu knebeln! Nie ist mehr gut zu machen was Du getan.

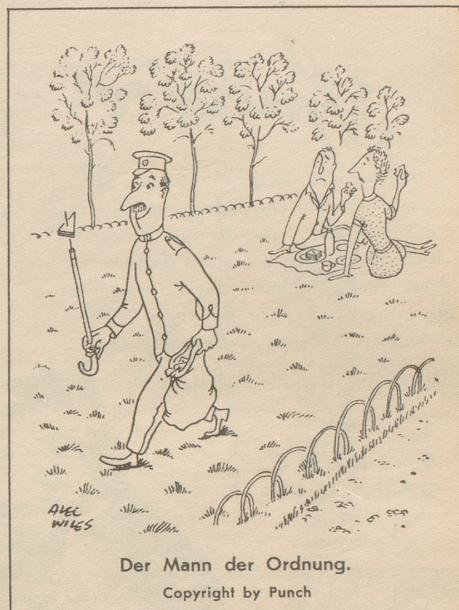
Wie ging's doch so possierlich zu und kurzweilig! – gesteh! – eh Du tüchtig und kreuzbrav,

ach und bei alledem so unendlich fahrlässig Deines Balges genest, da draußen an der Fulda, zur Gründerzeit. Denn wer die Menschen bündelt, und also in die Hürden freibt, der treibt nichts Gutes. Trostlos hast Du die Ländereien der fränkischen Schreiberei verödet, hast ohn Erbarmen abgesengt das viele bunte Kraut. Sand und Asche knöcheltief so weit man blickt, seither. Früher, nicht wahr, da lat ein jeder nach seinem Wohlfallen. Jetzt, mein Lieber, getraut sich ja keiner mehr. Wo bleibt denn da heut noch das Gemüt?!

«Gedenke, sint einem Jar sind zusammengehäufte Zufälle in unenbarer Menge zu meinem Glück zusamen getroffen – – Wie ruhig sehe ich meinem Schicksahl und jedem Verhengnis entgegen» schreibt z. B. Pestalozzi höchst unbefangen an seine Braut, und «dafs Dein Bruder so wenig zärtlich, das kränkt mich sehr vor Dich. Villicht wird meine Gegenwarth seinen rauhen Thon ein wenig semffter machen. – – Ich habe diese letszte Tage ville Gescheffte. Verziehe, dafs ich Dir nicht mehr schreibe.» Und unterschreiben tut er just wie's ihm grad freut: Pestaloz, Pestaluz, Pestalozze. Oh ja! – Und Blücher, der originelle Reitergeneral zu Napoleons Zeiten, der schreibt seinem Weibgen aus dem Felde taufrisch von der Leber weg: «Hertzens libe Frau. Die Stadt London hat mich ein Ehren Degen verEhrt den ich da empangen soll und in Sottlandt hat mich eine gelehrte gesellschaft zum Ehren mit glid auf genommen. ich muß über mich selbst wachen, dafs ich nicht zumfahren werde – – dass volk trägt mich aufhenden. – – schreib mich nuhr ia gleich.» Und wie er später ein Geschoß in den Rücken erwisch, da meldet er trotz der Schmerzen fürsorglich angelegt seinem herzallerliebsten Gespons: «gott mit dich. kugell bring ich dich mit.»

Wer solchiges ordnen würde, Konrad, nach Deinem Schema, der schändete unverzeihlich eines freien Mannes freies Wort. Dünkt Dich nicht auch? Doch denen, die vor Dir waren, denen kannst Du ja nichts mehr anhaben. Dem Himmel sei Dank!

So gehab Dich denn, Konrad, Mann der Lange- weile, Erfinder der totalen Farblosigkeit! Ruhe sanft, gleichwohl! Du wußtest nicht, was Du tatest. Resigniert und leider unenfriinnbar die Deine: Eusebina.



Aus der Schule geschwatzt

Die Lehrerin erzählt den Schülern eine Geschichte, in die ein Polizist verwickelt ist. «Der Polizist muß schwer schnaufen», heißt es in der Erzählung. Die Lehrerin will nun wissen, wie man statt schnaufen auch noch sagen könne. Keck antwortet der kleine Ruedi: «Der Polizist schnüffelt.» em.

Der sechste Sinn

Ich erkläre den Schülern, wie im Gehirn die Meldungen unserer Sinne zusammenlaufen. Rasch zählen mir die Buben und Mädchen die fünf Sinne, um die es sich handelt, auf. Da frage ich: «Habt Ihr auch schon sagen hören oder gelesen, es habe jemand einen „sechsten“ Sinn?» Worauf Peter frisch aufstreckt: «Der Schwachsinn!» – R. M.

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotions, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern



Italienische Spezialitäten
GÜGGLI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

HÜHNERAUGEN

und Hornhaut entfernen Sie rasch, schmerzlos und radikal mit Scholl's Zino-Pads. Extra-weiße Zino-Pflaster mit erhöhtem Rand zum Schutz gegen Schuhdruck und Reibung, sowie in jeder Packung die neuen Spezialdisks. Scholl's Zino-Pads wirken und lösen innerst 48 Stunden. Sonderpackungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen, zu nur Fr. 1.40. Leiden Sie nicht länger, verlangen Sie heute noch in Ihrer Apotheke oder Drogerie.

NEU!
Extra weich
Scholl's Zino-pads



Fürs zarte Alter

LANCOFIL



Unterwäsche und Handstrickgarne für die zarteste Haut.
Wärme und Saugkraft der Wolle,
Festigkeit der Baumwolle.
Geht nicht ein.

Casimir
raucht
Capitol

... mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!

LATERNE ZÜRICH
Spiegelgasse 12 inmitten der romantischen Altstadt
Nicht teuer, aber gut!
Gebrüder Hauff

Kornulenn?
KERNOSAN N°10
KRÄUTER - TABLETTEN
bauen Fettansatz ab Fr. 2.-u.4.-

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch
Apotheke Kern, Niederurnen
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 4 15 28

Spürsinn...

ist eine Gabe, die den Glücklichen dadurch auszeichnet, rein empfindungsmässig gerade das zu finden, was für sein Heim das Richtige ist. Weg von allem Blendwerk — führt sein Gefühl immer zurück zum einen Namen, der seit mehr als einem Vierteljahrhundert höchstes Vertrauen erwarb:

ELECTROLUX

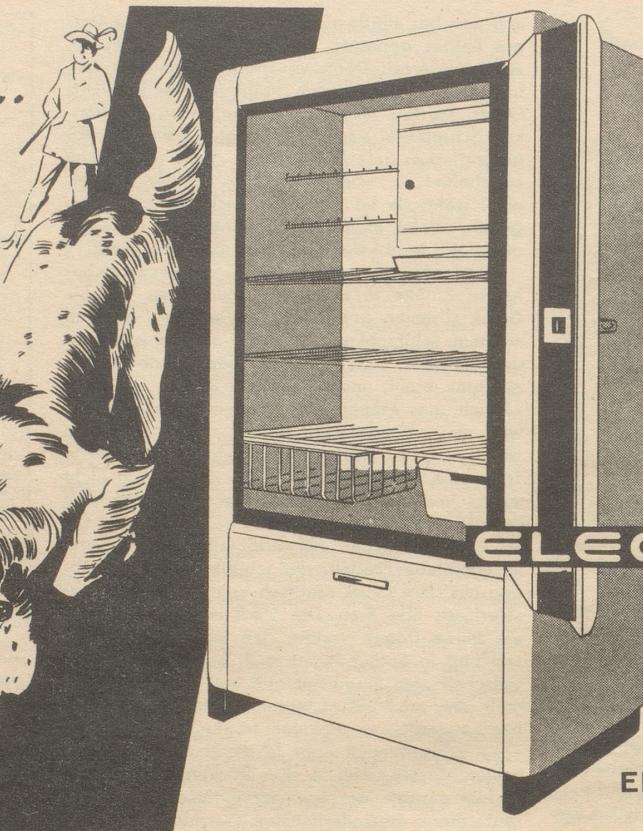
5 JAHRE
GARANTIE

auf Thermostat
und Kühlapparat



Rezept:

Ei-Limonade: Ein Ei wird mit 50 g Zucker geschlagen, mit 1 Glas Wasser und Zitronensaft vermischt und über zerbrockeltes Eis gegossen.



ELECTROLUX
KÜHLSCHRANKES

Bezugsquellen nachweis durch:

ELECTROLUX AG. ZÜRICH
Badenerstr. 587 Tel. 252756
Laden: Bleicherweg 20 Tel. 236698



Suprima
der Hosenträger,
der jung bleibt

1 Jahr Garantie

Bezugsquellen nachweis durch
JHCO AG für Elastic-Industrie,
Zofingen

An der MUBA Standnummer 2121, Halle II B, 2. Stock



Rössli 20er
als Sonntagszigarre

Haut-Reinigung durch Blut-Reinigung

Viele Hautleiden, die als Mitesser, Bibeli, Entzündungen, Rötungen usw., kurz als unreine Haut, auftreten, sind **heilbar** durch eine **Kur** mit den bekannten Kräuter-tabletten **Helvesan-9**. Die natürlichen Heilkräfte in den Kräuter-tabletten **Helvesan-9**, gewonnen aus Kräutern und Pflanzen, gelangen in das Blut und entfalten dort eine stark reinigende und heilende Wirkung. **Helvesan-9** treibt Körperschlacken aus der Blutbahn, macht das Blut rein und abwehrkräftig, und von innen her heilen die Unreinigkeiten auf der Haut und verschwinden. Die Wirkung von

Helvesan-9

auf die Haut ist so intensiv, daß die Haut nicht nur makellos

frisch, gesund

und sauber wird. Man beobachtet nach der **Kur** mit **Helvesan-9** oft eine auffällige Reinheit, ja direkt einen jugendlich straffen blütenreinen Teint! Sogar bei alten, fortgeschrittenen Hautleiden in der Art von Ekzemen, Flechten und Furunkeln kann mit **Helvesan-9** zu Fr. 3.50 wirksam geholfen werden, erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hartnäckige Fälle behandle man genau nach dem Rezept für die erweiterte **Kur**. Sie erhalten diese spezielle Gebrauchsanweisung auf Wunsch kostenlos: Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

ZÜRICH

HOFWIESEN
die moderne und gediegene Gaststätte

Im gepflegten Milieu:
ein gutes Essen, ein guter Wein!

H.HAUSAMMANN-BEILI, TEL. 4683 76
HOFWIESENSTR. 265

ZÜRICH

Nicht die schöne, äussere Form, welche das Auge lockt, ist allein entscheidend. Wählen daher auch Sie sicher — wählen Sie Electrolux.

Electrolux-Kühlschränke sind und bleiben unerreicht in Qualität (Ganzstahl) und Betriebssicherheit.

Nahezu 30'000 Electrolux-Kühlschränke versiehen allein in der Schweiz täglich treu ihren Dienst — vollautomatisch und geräuschos, da ohne Motor.

Kennen Sie die vorteilhaften Zahlungsbedingungen? Ab Fr. 28.- pro Monat!

Warum entbehren Sie eigentlich noch die Annehmlichkeit des



Mido MULTIFORT
die stärkste Uhr in
flacher schöner Form
100% Wasserd..stossicher, etc. Fr. 96.-
do. mit Selbstauflzug Fr. 135.-
Reiche Wahl f. Damen u. Herren
FISCHER ZÜRICH
Seefeldstr. 47
Mido - REPARATURENDIENST

Individualität auch beim Herrenhemd

Wer RESISTO-Hemden wählt, braucht auf seine individuelle Note nicht zu verzichten. RESISTO-Hemden werden, besonders was Schnitt, Dessin und Kragenform angeht, für jeden Geschmack hergestellt. Um sicher zu gehen, wählen Sie ein RESISTO-Hemd.



RESISTO
das Hemd des eleganten Herrn